

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Verwaltungskommission ASMZ

Oberst i Gst Peter Fischer

Chefredaktor

Divisionär aD Louis Geiger (G.)

Adresse der Redaktion

Redaktionssekretariat ASMZ
c/o Huber & Co. AG
Jeanette Simon, Postfach
8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 56 22
Fax 052 723 56 32
E-Mail redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors

1. Prof. Dr. Albert A. Stahel (A. St.)
2. Dr. phil. Dieter Kläy (dk)

Redaktion

Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg (Si.)
Brigadier aD Rudolf Läubli (Lä)
Oberst i Gst Hans-Ulrich Bigler (Bi)
Oberst Bruno Frey (Fy)
Oberst i Gst Michael Arnold, AAL/HKA (AM)
Major Gabriele Felice Rettore (Re)
Major Markus Schuler (M.S.)
KKdt aD Josef Feldmann, Pro/Contra (Fe)
Oblt Philipp Tobler, Internet
Hanspeter Egger, Internet-News
Fritz Brand, Bildredaktor



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)
ISSN 0002-5925



Publikation
SCHWEIZER
QUALITÄTS-FACHZEITSCHRIFT
AUSGEZEICHNET VON



Verlagsleitung Max Hebeisen

Inserateleitung Werner Straub
Telefon 052 723 56 65
E-Mail: w.straub@huber.ch

Herstellerin Doris Traber

Bezugspreise inkl. 2,4% Mehrwertsteuer

Jahresabonnement:
Kollektivabonnement SOG Fr. 20.–
Einzelabonnement:
In- und Ausland Fr. 78.–/ Fr. 98.–
Einzelnummer:
In- und Ausland Fr. 8.–/ Fr. 12.–

Druck, Verlag, Inserate, Abonnemente

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 55 11, PC 85-10-0

Erscheinungsweise 11-mal pro Jahr

Auflage 24 200

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe.

Bei Adressänderungen und Doppel-
zustellung bitte Abonnen-tennummer
(siehe Adressetikette) angeben.

Internet: <http://www.asmz.ch>

Die nächsten gelben Seiten
erscheinen in der Ausgabe Nr. 4/2005

ETH-ZÜRICH

03. März 2005

BIBLIOTHEK

Editorial 2

Die Delegierten der SOG werden am 12. März 2005 einen neuen Präsidenten wählen.

Louis Geiger

Operatives Denken tut Not 3

Der Kdt der Höheren Kaderaus-
bildung der Armee (HKA) zur Notwendigkeit des
Operativen Denkens.

Michael Arnold

Zum Begriff «Operationen» 4

Operative Führung wirkt dort, wo poli-
tische Absichten und militärstrategische
Vorgaben umgesetzt werden müssen.

Martin von Orelli

**Die Führungsreglemente XXI und
das operative Denken** 5

Die Auftragstaktik erfordert ein profes-
sionelles Können, das vor allem auf einer
Militärkultur basiert.

Christian Bühlmann

**Geschichte des operativen Denkens
in der Schweiz** 8

Unser Operationsraum zeichnet sich
durch seine geringe Tiefe und den ge-
birgigen Charakter.

Gerhard Wyss

**Operatives Denken anhand von
drei Kriegsbeispielen** 9

Bevor Operationspläne ausgearbeitet wer-
den, braucht es zwingend den Dialog mit
der Politik.

Walter Troxler

**Operative Führung und
Interoperabilität** 13

Organisation und Strukturen der Schwei-
zer Armee sind auf die Bedürfnisse der
Interoperabilität ausgerichtet.

Andreas Bölsterli

**Operatives Denken und
generalstäbliches Handwerk** 15

Behelf für Generalstabsoffiziere (BGO 06).

Eduard Hirt

Operative Faktoren im Wandel 16

Das einzelne Feld auf Jominis Schachbrett
wird von allen Parteien gleichzeitig besetzt.

Marcel Fantoni

**Die operative Schulung
heute und morgen** 18

«Was lange währt, wird endlich (wieder)
gut ...».

Jean-Pierre Badet



Herausgeber:
Schweizerische Offiziersgesellschaft
(SOG)

Aktive Miliz 21

Die Miliz weiss alle Probleme zu meis-
tern.

Beat Nützi, Christoph Zimmerli,
Christoph Merki

**Operatives Denken in Armee
und Wirtschaft** 25

Gemeinsamkeiten des operativen Den-
kens in Armee und Wirtschaft werden
aufgezeigt.

Matthias Kuster

**Der Chefredaktor im Gespräch
mit dem Chef der Armee
Christophe Keckeis** 27

«Uns sind keine Spannungen zwischen
Berufs- und Zeitoffizieren bekannt.»

Christophe Keckeis

**Verbessert die Mitgliedschaft
beim Schengen-Abkommen die
innere Sicherheit der Schweiz?** 28

Es geht um wesentlich mehr als um
die Wirksamkeit von Kontrollen an der
Grenze.

Pro und Contra

Delegiertenversammlung der SOG 31

**Ein Jahr Armee XXI: Durchstart
oder Bruchlandung?** 32

Der militärische Grundsatz müsste heis-
sen: Ausrichtung auf die gefährlichste
Möglichkeit.

Stephan Weber

Forum und Dialog 33

Bericht aus dem Bundeshaus 34

- Geschäftsbericht 2004 des VBS
- Neuer Generalsekretär VBS
- Frühjahrssession 2005

Internationale Nachrichten 36

Bücher 41

Umschlagbild

General Schwarzkopf erklärt die Opera-
tion «Desert Storm» 1991.

Vordenker der «Freien Operationen» war
der preussische Generalstabschef von
Moltke d. Ä., Begründer des operativen
Denkens in Deutschland und Sieger in
grossen Schlachten.
(aus: Österreichische Militärische Zeit-
schrift 2/98, S. 129/157)